

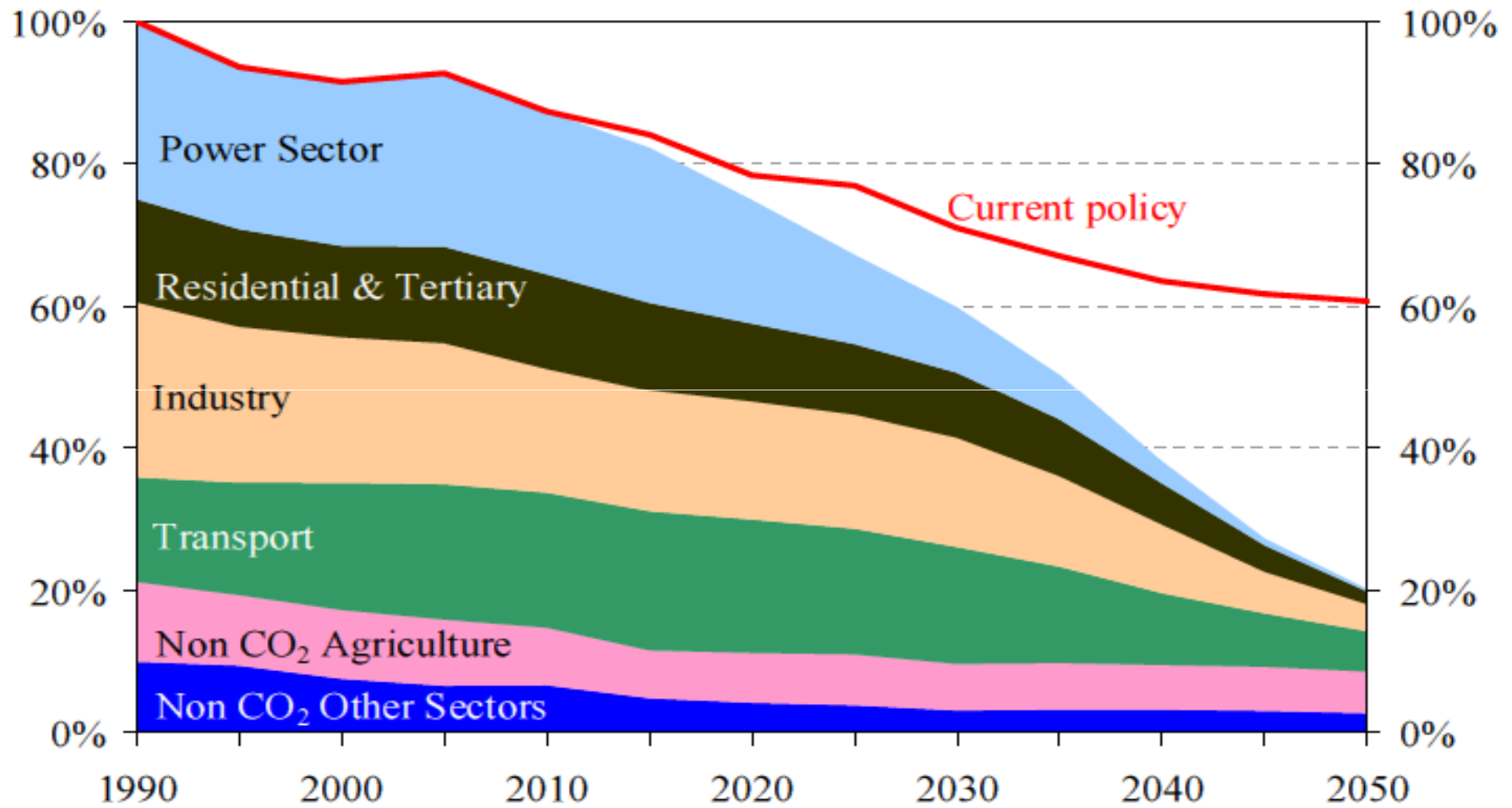
Genehmigung von Offshore- Windkraftanlagen - **Praxisprobleme**

Dr. Gero von Daniels LL.M.
4. Juni 2012



FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Europa: Im Energiesektor bis 2050 “no carbon economy”



Deutschland: Der Plan

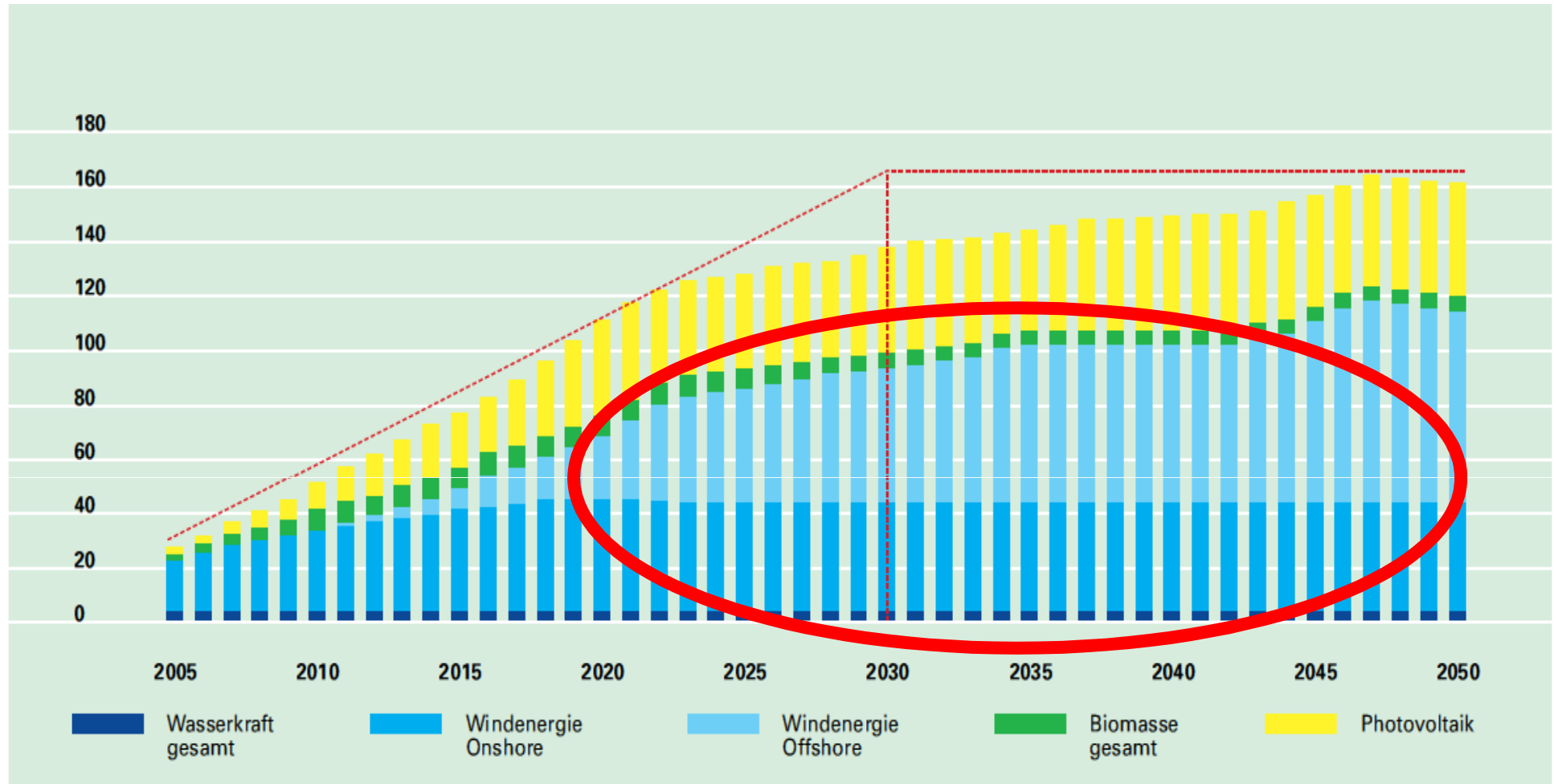


Abbildung 3: Ausbau der Elektrizitätserzeugungskapazitäten für den Übergang zu einer vollständig regenerativen Stromversorgung im Jahr 2050 (Szenario 2.1.a) (Quelle: SRU/SG 2011-1/Abb. 0-3)

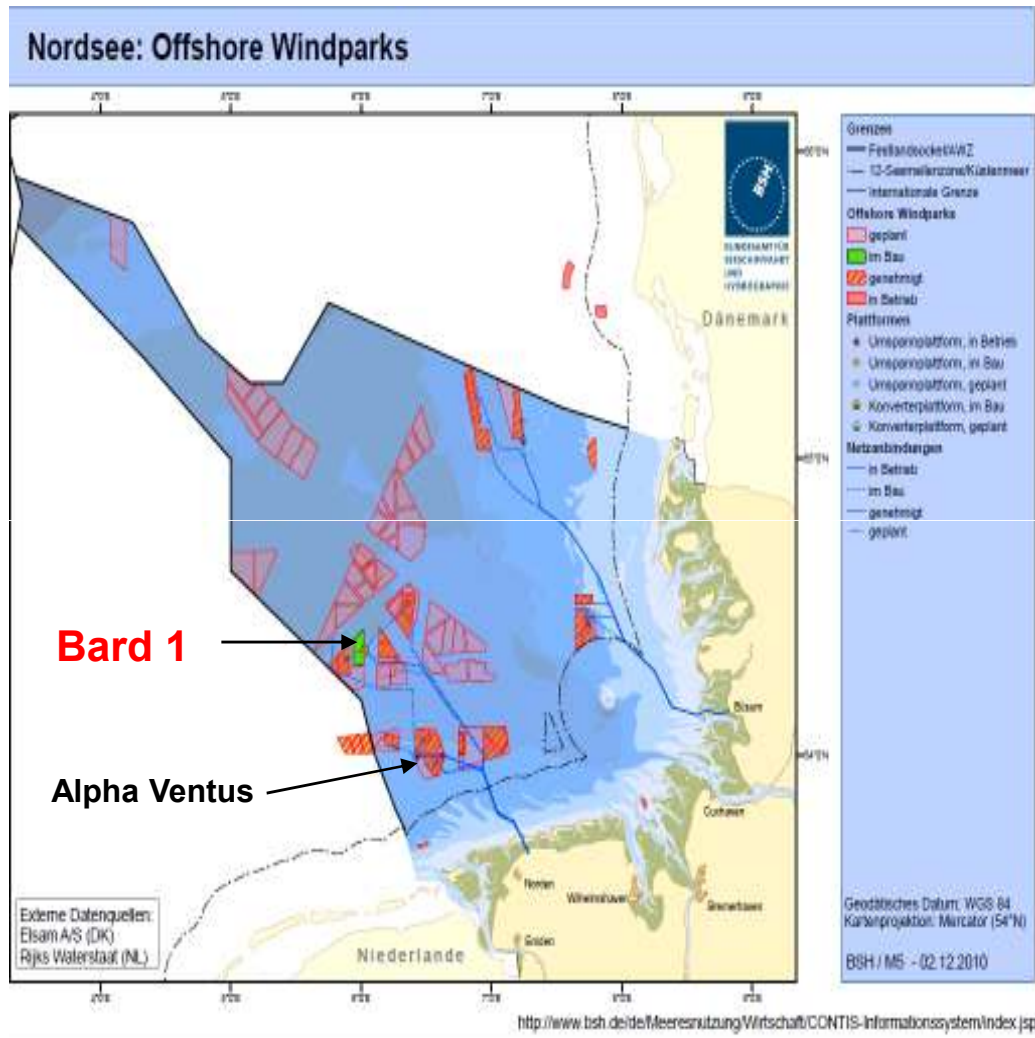


Ausbau von OWPs

- **Phase bis 2020: 10 GW** (lt. nationalem Aktionsplan Erneuerbare Energien)
- **Phase bis 2025/2030: 20-30 GW** (lt. Energiekonzept 2010)
- **Bis 2050: 70 GW** (lt. Sondergutachten SRU)



Status quo OWPs in Nordsee



■ In Betrieb (AWZ):

- Testfeld Alpha Ventus seit Herbst 2009 (12 Anlagen; 60 MW)

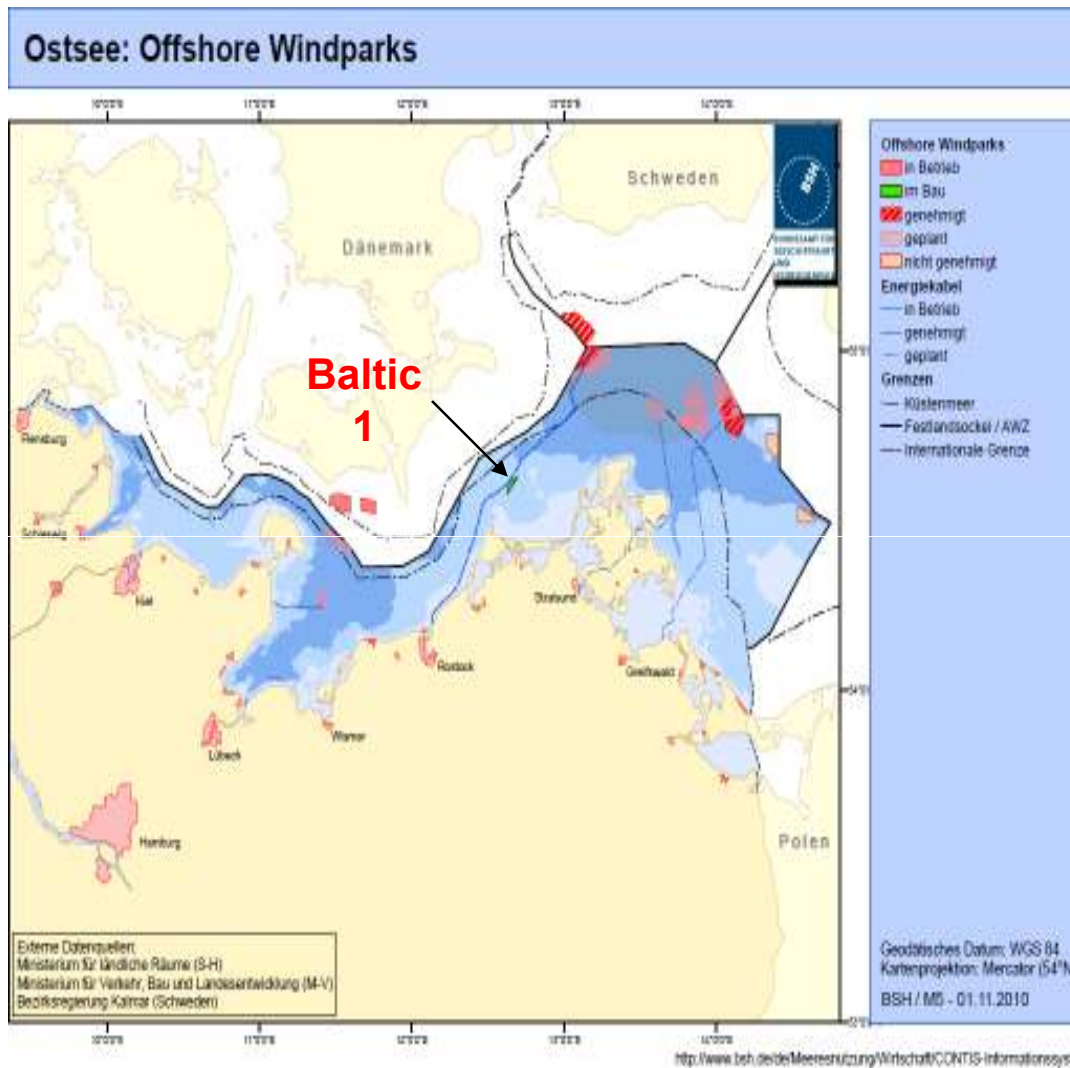
- **Bard 1; Inbetriebnahme seit 2010 (80 Anlagen, 400 MW)**

- **Genehmigt: 23 in AWZ (2 in 12 Sm-Zone)**

- **Beantragte Projekte: 67 in AWZ**



Status quo OWPs in Ostsee



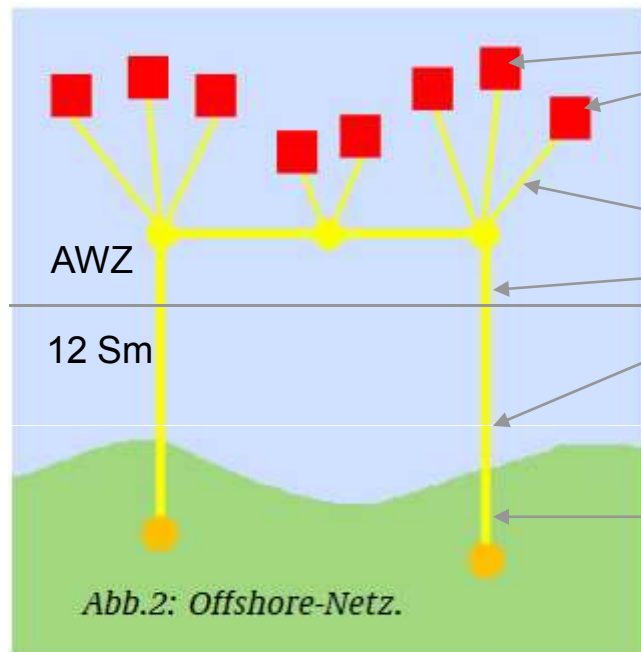
■ **Inbetriebnahme 2011:**
 Baltic 1 (12 Sm-Zone, 21
 Anlagen, 57 MW)

■ **Genehmigt:** 3 in AWZ, 1 in
 12 Sm-Zone

■ **Beantragte Projekte:** 17 in
 AWZ, 2 in 12 Sm-Zone



Was muss genehmigt werden?



OWP inkl. parkinterner Verkabelung und Umspannwerk

Seekabel (Erdkabel)

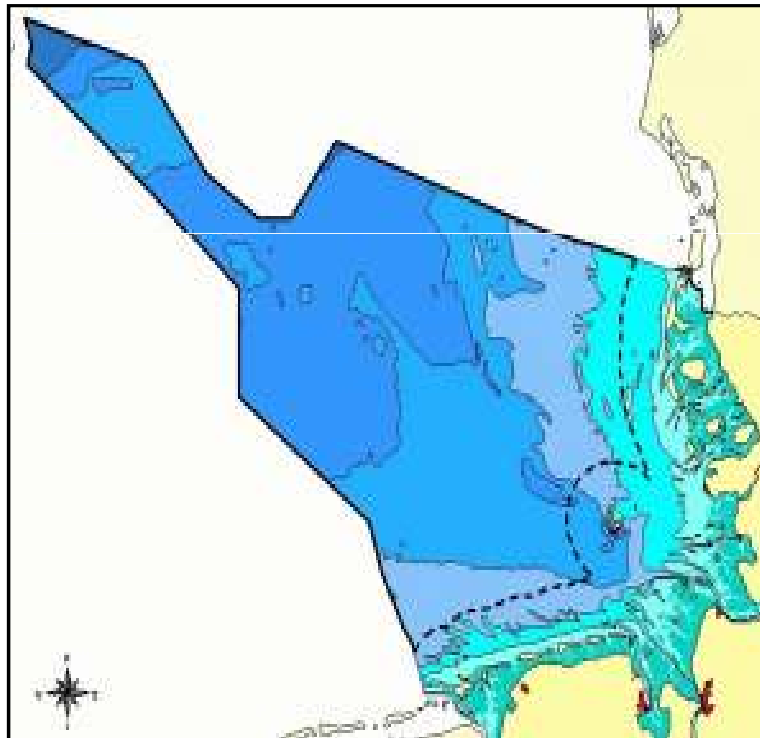
Landkabel (Erdkabel oder Freileitung)



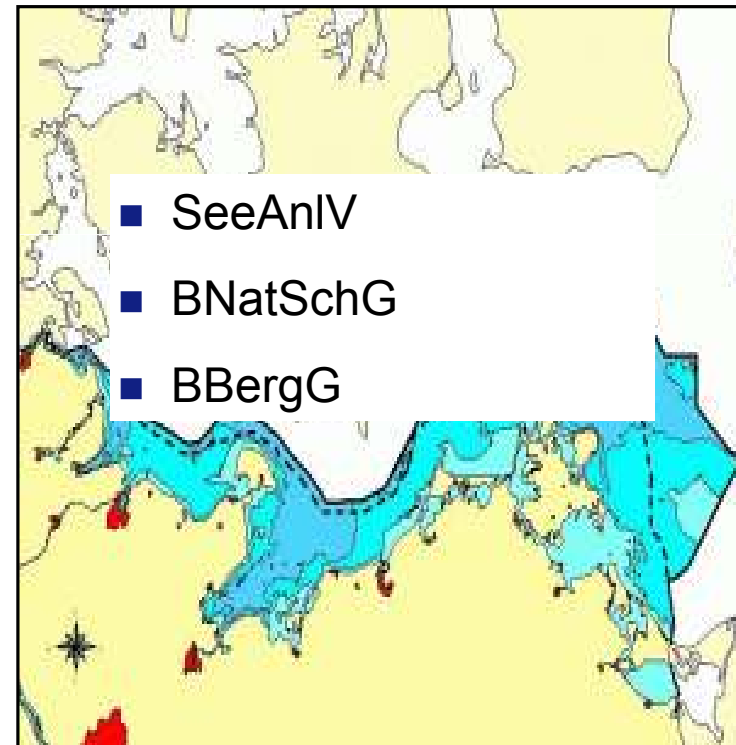
Geltendes Recht für Offshore-Windparks

- Ausschließliche Wirtschaftszone (AWZ): Gebiet ab 12 Sm-Zone
- Nationales Recht gilt, soweit ausdrücklich auf AWZ erstreckt

Nordsee



Ostsee



Zuständige Behörden

- **Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)** für Genehmigung nach SeeAnIV für Windpark und Netzanbindung
- **Wasser- und Schifffahrtsdirektion (WSD)** für Einvernehmen zu Genehmigungen BSH
- **Landesbehörde/betrieb für Straßenbau und Verkehr** für Netzanbindung in 12 sm-Zone und Land

2 Vorhabensträger (OWP, ÜNB)



Genehmigungsverfahren OWPs nach SeeAnIV

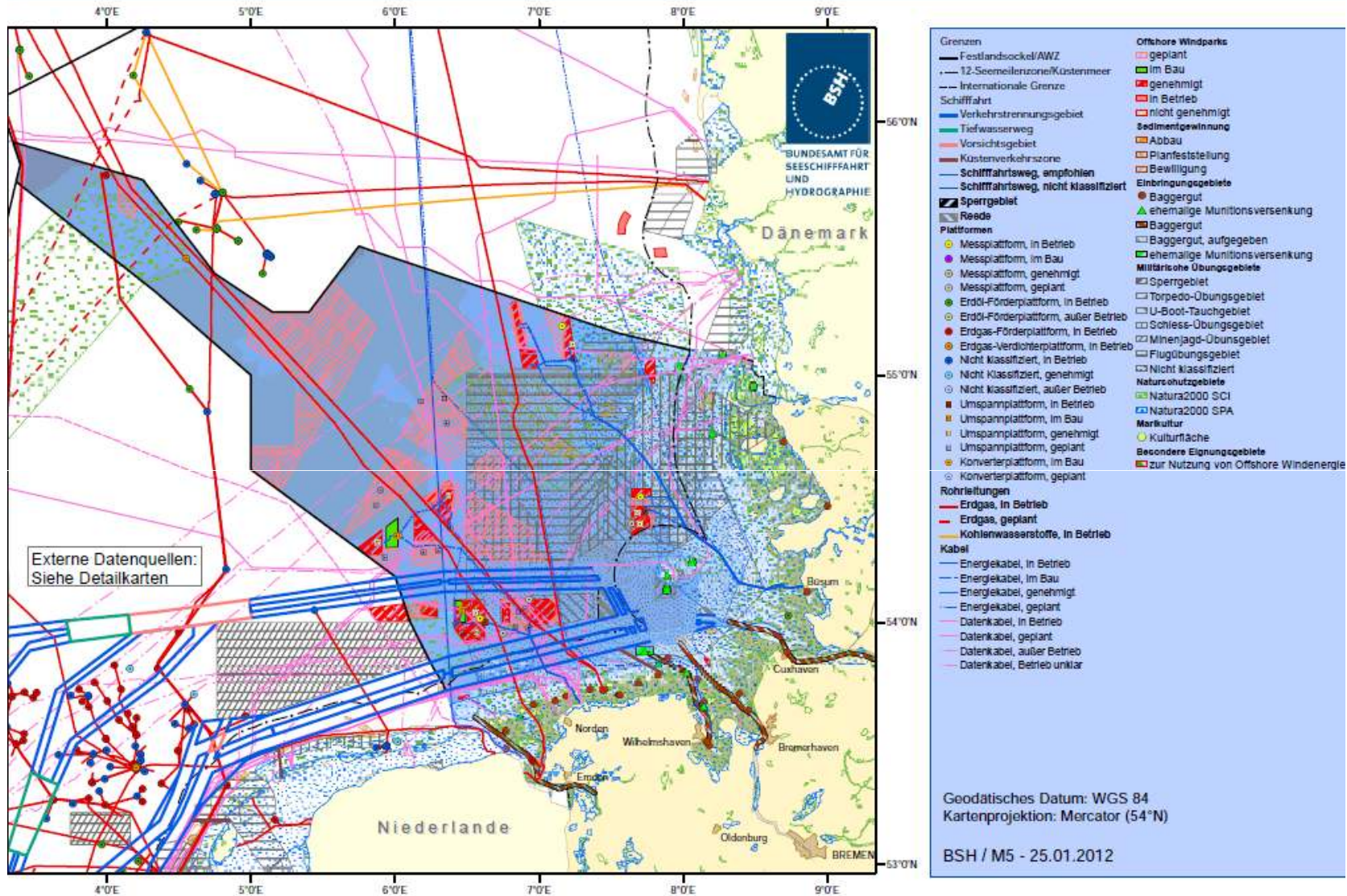
NEU!

Novellierte SeeAnIV in Kraft seit 31.1.2012, folgende Neuerungen

- **Planfeststellungsverfahren** (vorher: gebundene Entscheidung), d.h.
 - Umfassende Konzentrationswirkung
 - Abwägungsentscheidung (ggf. Standortalternativen zu prüfen) mit einigen „abwägungsfesten“ Belangen
- **Starke Steuerungsmöglichkeiten des BSH**
 - Vorhabenträger müssen Zeit- und Maßnahmenpläne für Genehmigungsverfahren bis zu Errichtung und Inbetriebnahme vorlegen (bei Nichteinhaltung: Vorziehen anderer Anträge; Aufhebung Planfeststellungsbeschluss)
 - BSH kann weitere Fristen setzen, um Verfahren zu beschleunigen
- **Veränderungssperre für Seegebiete für die Netzanbindung**



Nordsee: Sämtliche Nutzungen und Schutzgebiete



Genehmigungsverfahren OWPs nach SeeAnIV

NEU!

Entscheidende Neuerung: Konkurrenzregelung (§ 3 SeeAnIV)

Hintergrund

- In der AWZ gibt es kein Grundstückseigentum (da kein deutsches Hoheitsgebiet)
- Flächensicherung über Genehmigungen
- Problem: „Vorratshaltung“ von Genehmigungen; Ausbauziele werden nicht erreicht



Genehmigungsverfahren OWPs nach SeeAnIV

Inhalt der neuen Konkurrenzregelung

- *Bisherige Rechtslage: Konkurrierende Verfahren wurden bis zur Genehmigungsreife parallel geführt*
 - *Problem: Hoher Bearbeitungsaufwand BSH*
- Jetzt: Möglichkeit des BSH, konkurrierende Anträge zurückzustellen, wenn
 - ein Vorhabenträger nach einem Scoping-Termin ersucht hat oder
 - ein Vorhabenträger die Planfeststellung beantragt.
- **Achtung:** Sperrwirkung entfällt, wenn BSH Nachbesserung von Mindestangaben verlangt und wenn Zeit- und Maßnahmenplan nicht eingehalten wird!



Genehmigungsverfahren OWPs nach SeeAnIV

- Inhalte der Genehmigungen (standardisiert):
 - Nebenbestimmungen, u.a. zu Baugrunderkundung, Schallreduzierung, Fundamentierung, Rückbauverpflichtung
 - **Erlöschen der Genehmigung**, wenn nicht innerhalb Frist mit Errichtung begonnen wurde (Regelbefristung: 2-4 J. – Verlängerung nur bei Vorlage/Einhaltung von „Meilensteinplänen“ mit konkretem Baubeginndatum)
 - **Befristung** der Genehmigung auf 25 Jahre
 - **Sicherheitsleistung** für Rückbau der Anlagen (§ 232 BGB oder alternative Sicherheitsleistungen, z.B. Konzernbürgschaft)
- Übertragbarkeit Genehmigung (Sachkonzession; Anzeigepflicht)



Naturschutz – Herausforderung für Offshore-Windparks

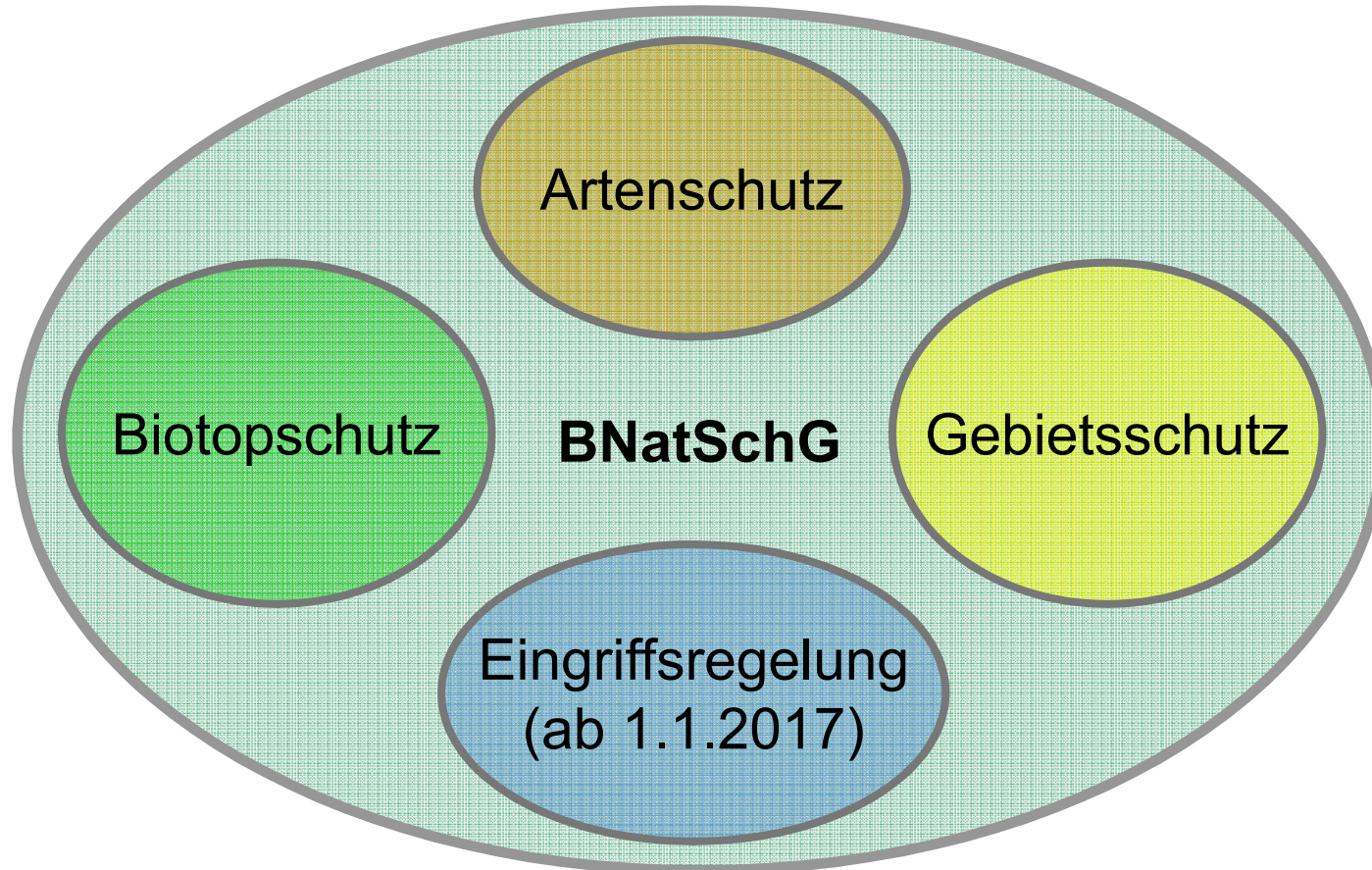


Geltendes Naturschutzrecht für Offshore-Windparks

- Für Offshore-Windparks in der AWZ ergibt sich Naturschutzrecht vor allem aus dem BNatSchG
- Durch Erstreckung BNatSchG auf AWZ **seit 1.3.2010 erheblich gestiegene naturschutzrechtliche Anforderungen**



Inhaltliche Vorgaben des Naturschutzrechts



Überblick

- Geltendes Naturschutzrecht für Offshore-Windparks
- Naturschutzrecht in den einzelnen Projektphasen
- **Inhaltliche Vorgaben des Naturschutzrechts**
 - **Biotopschutz**
 - Artenschutz
 - Gebietsschutz
 - Eingriffsregelung



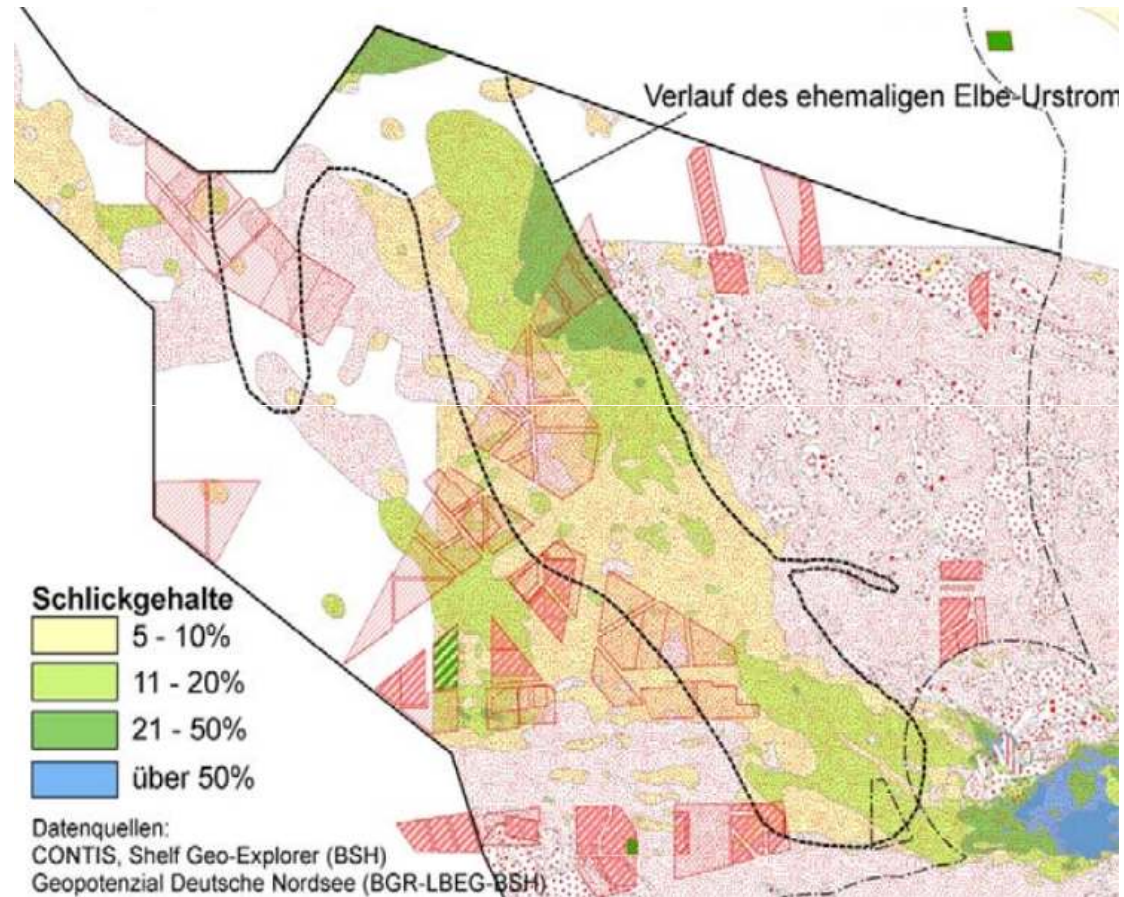
Gesetzlicher Biotopschutz - Überblick



- Vor dem 1.3.2010: Meeresbiotope waren nicht geschützt
- Relevante gesetzlich geschützte Biotope in AWZ
 - Riffe, sublitorale Sandbänke, Schlickgründe mit bohrender Bodenmegafauna, artenreiche Kies-, Grobsand- und Schlickgründe im Meeresbereich
- **Schutz gilt unmittelbar durch Nennung in § 30 BNatSchG**
(vorherige Schutzerklärung/Gebietsausweisung nicht erforderlich!)



Biotopschutz – wie grenzt man die Biotope ab?



Biotopschutz – Konsequenzen für Offshore-Windparks

- Erhebliche Beeinträchtigungen sind verboten. Aber: Ab wann sind Biotope erheblich beeinträchtigt?
- Ausnahme / Befreiung?
 - Ausnahme: Hohe praktische Anforderungen (= Ausgleich der Beeinträchtigungen)
 - Befreiung: Nur in atypischen Fällen



Überblick

- Geltendes Naturschutzrecht für Offshore-Windparks
- Naturschutzrecht in den einzelnen Projektphasen
- **Inhaltliche Vorgaben des Naturschutzrechts**
 - Biotopschutz
 - **Artenschutz**
 - Gebietsschutz
 - Eingriffsregelung



Artenschutz - Überblick

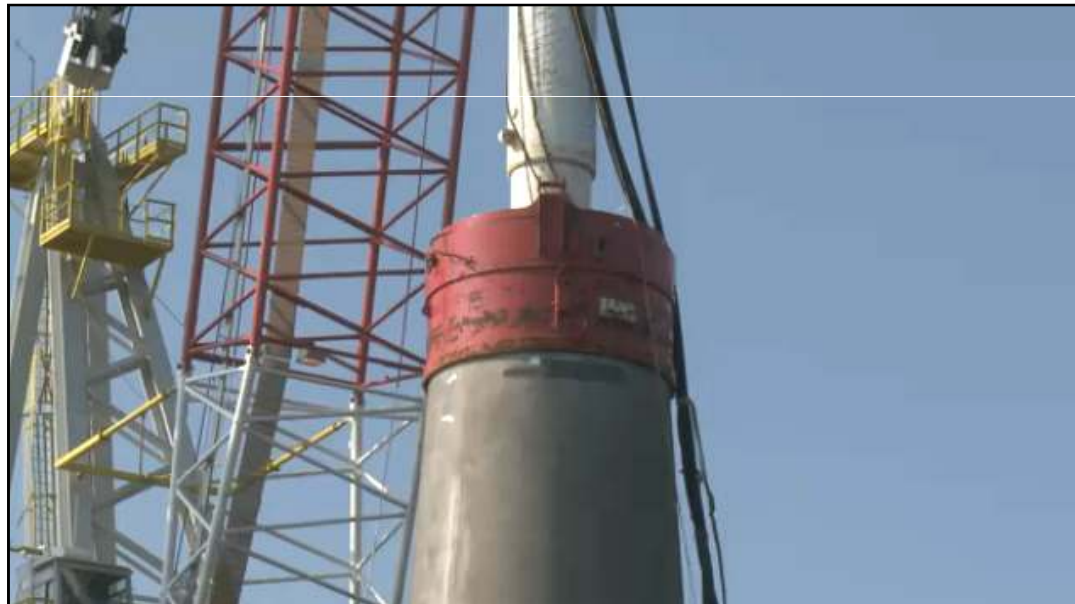
- Schutzbereich: Überall
- Verbotstatbestände (§ 44 Abs. 1 BNatSchG) je nach Umständen des Einzelfalles
 - Tötungs-/Verletzungsverbot
 - Störungsverbot (z.B. während Überwinterungszeiten)
 - Lebensstättenschutz (Fortpflanzungs-/Ruhestätten)



Artenschutz – Schweinswale



- **Streng geschützte Art**
(Anhang IV FFH-RL)
- Auswirkungen durch **Rammschall**



Artenschutz – Schweinswale

Beeinträchtigung von Schweinswalen durch Rammschall

- **Grenzwert UBA 160 dB SEL ab 750m Entfernung**
- **Grenzwert kann derzeit nicht eingehalten werden**
- **Lösungsmöglichkeiten?**
 - Technische Lösungen (Erprobung des großen Blasenschleiers bei Borkum West II)
 - Rammverbotszeiten in Sommermonaten?
 - Ausnahmen/Befreiungen („zwingende Gründe des Allgemeinwohls“)



Artenschutz – Vögel



Rastvögel

**Limitierung störungsfreier
Rasthabitate durch
Scheuchwirkung**



Zugvögel (z.B. Singdrossel)

Kollisionsrisiko



Kontakt



Rechtsanwalt Dr. Gero von Daniels

FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER
Environment, Planning & Regulatory (EPR)
Potsdamer Platz 1
10785 Berlin

T +49 (30) 20 28 3 -891

F +40 (30) 20 28 37 66

E gero.vondaniels@freshfields.com

